

Commission des sites et monuments nationaux (« COSIMO »)

Vu la loi modifiée du 18 juillet 1983 concernant la conservation et la protection des sites et monuments nationaux ;
Vu le règlement grand-ducal du 14 décembre 1983 fixant la composition et le fonctionnement de la Commission des sites et monuments nationaux ;

Attendu que l'immeuble se caractérise comme suit :

Das Gebäude liegt durch einen gepflasterten Hof von der Straße zurückgesetzt, traufständig, entlang der Huewelerstrooss zu Beckerich. Es ist ein Teil des eng bebauten Straßenbildes, welches durch seine etwas zurück versetzte Lage harmonisch auflockert wird.

Seine Entstehungszeit ist um das Jahr 1900 zu datieren und weist deren charakteristischen Formelemente auf (CHA/AUT). Ebenfalls sind die originalen Strukturen des ehemaligen Bauernhofes(GAT/BTP/AUT) außen wie innen noch erhalten. So wird das Wohngebäude an je einer Seite von einer Scheune und einem Stall flankiert.

Die Fassade des Wohnhauses ist dreiaxsig gegliedert und erhebt sich auf zwei Geschossen. Die Fenster und Türgewände sind in Stein gearbeitet. Das Gebäude wird mit einem Krüppelwalmdach bedeckt.

Innen sind die originalen Strukturen des Bauwerks erhalten: Hascht, Holztreppe, Holztüren, Schiefersteinwaschbecken, Stuckverzierungen an den Decken, hölzerner Einbauschränk, Backofen.

Hinter dem Haus befindet sich ein gerundeter Hof, der damals als Dreschplatz für das Getreide / bzw. Mais, mit dem Pferd, diente. (OHG/SOZ/TIH)

Links ist eine Scheune an das Haus angebaut die etwas niedriger gebaut wurde als das Haupthaus. Die Fassade ist zweiaxsig gegliedert auf zwei Geschossen. Im Erdgeschoss ist die Mauer mit einem Tor und einer Tür durchbrochen, im Obergeschoss nur durch Lüftungsschlitze. Im inneren befindet sich die Garage.

Rechts ist dem Wohnhaus ein ebenfalls leicht tiefer angesetzter Vieh- und Pferdestall (GAT/BTY) angebaut. Die Fassade des Stall- und Scheunengebäudes ist vierachsig gegliedert. Die Achsen sind im Erdgeschoss durch Tür und Fensteröffnungen, sowie den senkrechten Lüftungsschlitzen zwischen Traufe und pultförmigem Vordach akzentuiert. Alle Maueröffnungen haben steinerne Gewände aus der Entstehungszeit. Im Erdgeschoss sind noch alle Stallstrukturen unverändert erhalten. Eine kleine Treppe führt in das erste Obergeschoss auf die eingezogene Decke. Das Geschoss diente als Scheune und ist ebenfalls unverändert.

Das Grundstück ist zur Straße hin durch eine Mauer mit altem originalem schmiedeeisernem Gitter und zwei großen Toren begrenzt.

Das Gebäude, 72 Huewelerstrooss zu Beckerich in der Gemeinde Beckerich, erfüllt die Kriterien AUT – Authentizität; GAT – Gattung; CHA – Charakteristisch für die Entstehungszeit; TIH – Technik- Industrie- und Handwerksgeschichte; SOZ – Sozialgeschichte; OHG – Orts- und Heimatgeschichte; BTY – Bautypus, deswegen ist es von historischem und öffentlichen Interesse und demnach erhaltenswert. Das Gebäude stellt ein Kulturgut für den Staat Luxemburg dar und ist wegen seiner herausragenden architektonischen, ästhetischen als auch historischen Eigenschaften unbedingt national schützenswert.

La COSIMO émet à l'unanimité un avis favorable pour une inscription à l'inventaire supplémentaire des monuments nationaux de l'immeuble sis 72, Huewelerstrooss à Beckerich (2/4564).

Sala Makumbundu, Christine Muller, Marc Schoellen, Matthias Paulke, Andrea Rumpf, Max von Roesgen, Nico Steinmetz, John Voncken, Christian Ginter.

Luxembourg, le 16 janvier 2019